

Wirtschaftliche Dynamik war im IV. Quartal 2024 erneut schwach

Gemäß der aktuellen Schnellschätzung des WIFO blieb die heimische Konjunktur zu Jahresende auf niedrigem Niveau: die Wirtschaftsleistung stagnierte im IV. Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal. Während sich Industrie und Bauwirtschaft weiterhin schwach entwickelten verlief die Konjunktur in den konsumnahen Dienstleistungsbereichen besser. Auch die Konsum- und Investitionsnachfrage zeigte Anzeichen einer Stabilisierung.

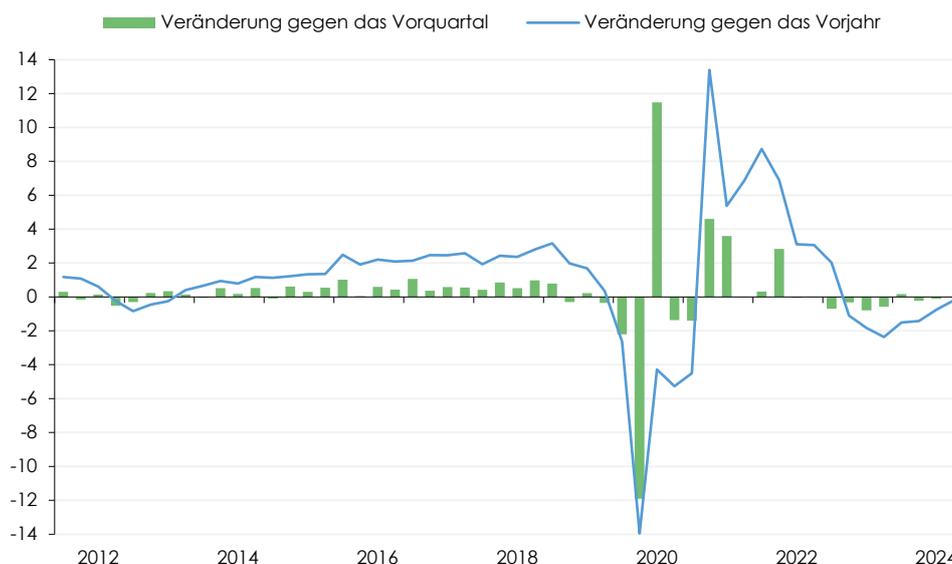
Die heimische Wirtschaft verlief zu Jahresende weiterhin schleppend. Gemäß ersten Berechnungen stagnierte das BIP real im IV. Quartal 2024 auf dem Wert des Vorquartals (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe). Damit blieb die Dynamik nach dem Rückgang in beiden Quartalen zuvor (II. Quartal $-0,2\%$, III. Quartal 2024 $-0,1\%$) erneut schwach. Im Jahresvergleich lag die Wirtschaftsleistung um $0,2\%$ unter dem IV. Quartal 2023.

Damit belief sich die auf Basis saison- und arbeitstagsbereinigter Werte errechnete Jahresveränderungsrate für das gesamte Jahr 2024 auf $-1,0\%$.

Die Industriekonjunktur verlief weiterhin träge. Im IV. Quartal ging die Wertschöpfung in diesem Bereich (ÖNACE 2008, Abschnitte B bis E) abermals leicht zurück ($-0,6\%$ gegenüber dem Vorquartal; III. Quartal $-0,2\%$). In der Bauwirtschaft stagnierte sie erneut ($-0,0\%$, nach $-0,2\%$ im III. Quartal).

Abbildung 1: Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes

Saison- und arbeitstagsbereinigt, gemäß Eurostat-Vorgabe, in %



Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

Übersicht 1: Ergebnisse der Schnellschätzung der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2023		2024			
	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
	Veränderung gegen das Vorquartal in %, real ¹⁾					
Bruttoinlandsprodukt	- 0,8	- 0,6	+ 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,0
Verwendung des Bruttoinlandsproduktes						
Konsumausgaben						
Private Haushalte ²⁾	- 0,8	- 0,1	+ 0,8	- 0,8	- 0,2	+ 0,3
Staat	+ 0,8	- 1,4	+ 1,2	+ 0,1	+ 0,6	- 0,2
Bruttoanlageinvestitionen	- 2,3	+ 0,3	- 1,5	- 0,3	+ 0,4	+ 0,5
Exporte	- 1,6	- 0,5	- 0,4	- 1,5	- 0,6	- 1,6
Importe	- 3,1	- 2,7	+ 0,9	- 0,5	+ 1,1	- 1,2
Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen						
Bergbau, Herstellung von Waren, Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	- 2,2	- 0,9	- 1,1	- 2,2	- 0,2	- 0,6
Bauwesen	- 1,2	- 1,6	- 1,0	- 0,2	- 0,2	- 0,0
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie	- 1,3	- 0,4	- 0,4	- 0,6	- 0,3	+ 0,9
Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grund- stücks- und Wohnungswesen	- 0,7	- 0,6	+ 2,2	+ 0,9	- 0,1	- 0,5
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen ³⁾	- 0,4	- 1,0	- 0,7	- 0,1	- 0,1	+ 0,4
Öffentliche Verwaltung ⁴⁾	+ 0,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,1
Sonstige Dienstleistungen ⁵⁾	+ 2,0	- 1,9	+ 0,1	+ 1,0	- 2,4	+ 2,3
	Veränderung gegen das Vorjahr in %, real ¹⁾					
Bruttoinlandsprodukt	- 1,8	- 2,4	- 1,5	- 1,4	- 0,8	- 0,2

Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen. Detaildaten siehe http://www.wifo.ac.at/wwadocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung_Quartals-VGR.xlsx. – ¹⁾ Gemäß Eurostat-Vorgabe, saison- und arbeitstagsbereinigt. – ²⁾ Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – ³⁾ Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M bis N). – ⁴⁾ Einschließlich Sozialversicherung, Verteidigung, Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen (ÖNACE 2008, Abschnitte O bis Q). – ⁵⁾ Einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung, persönliche Dienstleistungen, private Haushalte (ÖNACE 2008, Abschnitte R bis U).

Im Dienstleistungssektor zeigte sich ein gemischtes Bild. Während im Bereich Handel, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie die Wertschöpfung um 0,9% über dem Vorquartal lag, verlief die Dynamik bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M und N) träger (+0,4%) und ging in den Bereichen Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (ÖNACE 2008, Abschnitte J bis L) leicht zurück (-0,5%).

Auf der Nachfrageseite stützte die Konsumnachfrage der privaten Haushalte das BIP, diese wurde um 0,3% leicht ausgeweitet. Auch die Investitionsnachfrage zeigte Anzeichen einer Stabilisierung (+0,5%).

Im Außenhandel gingen sowohl die Exporte als auch die Importe gegenüber dem Vorquartal zurück, wobei der Außenbeitrag negativ ausfiel.

Wichtige Information

Die WIFO-Schnellschätzung ist eine erste Schätzung für das vergangene Quartal. Sie baut auf die Quartalsrechnung von Statistik Austria auf und umfasst das BIP sowie Komponenten in der Form von saison- und arbeitstagsbereinigten Veränderungsdaten gegenüber dem Vorquartal (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe).

Am 3. März 2025 werden von Statistik Austria die Quartalsdaten für das BIP und Hauptaggregate für das IV. Quartal 2024 auf Basis vollständigerer Daten sowie die vorläufigen Jahresdaten 2024 veröffentlicht.

Wien, am 30. Jänner 2025

Rückfragen bitte am Donnerstag, dem 30. Jänner 2025, zwischen 10 und 12 Uhr, an
Mag. Sandra Bilek-Steindl, Tel. (1) 798 26 01 – 244, sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at
Mag. Dr. Marcus Scheiblecker, Tel. (1) 798 26 01 – 245, marcus.scheiblecker@wifo.ac.at